



Gleichstellungsbericht 2021

des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

I. Die Leitidee

Für den LSV sind Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Sportentwicklung, daher bekennt sich der LSV in den Grundsätzen seiner Satzung dazu, die Gleichstellung aller Geschlechter sowie die Vielfalt im organisierten Sport zu fördern und bestehende Nachteile zu beseitigen. Vielfältige und geschlechtergerecht besetzte Teams bringen unterschiedliche Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakte ein. Der LSV schätzt diese Potenziale, auch im Hinblick auf die Ansprache neuer Zielgruppen und zur Gewinnung neuer Mitglieder.

In der konstruktiven Zusammenarbeit auch mit dem Ausschuss Gleichstellung zeigt sich das gemeinsame Engagement, die Strukturen im Sport so weiterzuentwickeln, dass die gleichen Zugangschancen und die gleichen Beteiligungsmöglichkeiten für alle Geschlechter in allen Handlungsfeldern des organisierten Sports angestrebt werden.

Der LSV wertschätzt die bisherigen Gleichstellungsmaßnahmen der Vereine und Verbände, sensibilisiert für die Vielfalt der Gleichstellungsthemen und unterstützt die Vereine und Verbände in ihrem Umsetzungsprozess. Gleicher Zugang und Teilhabe für alle Geschlechter, Schutz vor Diskriminierung sowie die Ablehnung jeder Form von Gewaltanwendung sind die wesentlichen Grundgedanken für die Gleichstellungsarbeit im LSV.

Der hohe Stellenwert und die Bedeutung der Gleichstellungsarbeit für den organisierten Sport zeigt sich auch in der Beteiligung des LSV bei der Entwicklung der Gleichstellungsstrategie des Landes Schleswig-Holstein.

II. Aktuelle Gleichstellung im LSV und in den Mitgliedsorganisationen

In den Führungspositionen und Organen des LSV wird der Anspruch der gleichberechtigten Teilhabe sehr unterschiedlich umgesetzt.

PRÄSIDIUM / VORSTAND

Die im Gleichstellungsplan angestrebte Repräsentanz von mindestens 30 % Männern und 30 % Frauen wurde im Gesamtvorstand erreicht.

		Präsi	dium		Gesamtvorstand inkl. Präsidium			
	Män	ner	Frauen		Männer		Frauen	
2020	4	57 %	3	43 %	8	61 %	5	39 %
2021	4	57 %	3	43 %	8	61 %	5	39 %

AUSSCHÜSSE

Es gibt nach der Satzung sechs ständige Ausschüsse. Darüber hinaus gibt es zwei nicht ständige Ausschüsse, den Ausschuss für Sportabzeichen und den Ausschuss für Institutionelle Förderung. In die Berechnungen fließen Vorsitzende und Mitglieder der Ausschüsse ein, nicht jedoch Gäste oder hauptamtlich Mitarbeitende.

Zwei Ausschüsse sind paritätisch besetzt und in zwei weiteren Ausschüssen ist die angestrebte Repräsentanz von mindestens 30 % von Männern und Frauen erreicht. Diverse Geschlechter sind nicht erfasst, bzw. wurden nicht gemeldet.

	Breite	nsport	Leistun	Leistungssport Bildung		ung	Umweltfragen		Finanzen	
	ď	Ŷ.	්	P	ď	Q	♂	P	ਂ	Q
2020	80 %	20 %	70 %	30 %	67 %	33 %	80 %	20%	90 %	10 %
2021	77 %	23 %	56 %	46 %	56 %	44 %	85 %	15 %	67 %	33 %

	Gleichstellung		Sportabzeichen		Institutionelle Förderung		Gesamt	
	੦ੈ	Ŷ	ď	P	ď	Ŷ	්	P
2020	40 %	60 %	50 %	50 %	70 %	30 %	8	5
2021	40 %	60 %	50 %	50 %	70 %	30 %	8	6

GESCHÄFTSSTELLE DES LANDESSPORTVERBANDES S-H

Beim LSV ist ein hoher Anteil weiblicher Beschäftigter zu verzeichnen. Dies spiegelt sich nicht in der hauptamtlichen Führungsebene wider.

Geschlechterverhältnis Geschäftsstelle LSV 2021:

Alle tariflich Beschäftigten (inkl. GF+HGF):						
Standort	VZ	TZ	W	m	d	Summe
LSV Kiel	42	24	45	21	0	66
SBZ Malente	10	11	15	6	0	21
Summe	52	35	60	27	0	87
in %			69,0 %	31,0 %	0,0 %	

Alle tariflich Beschäftigten (inkl. GF+HGF):						
Standort	VZ	TZ	TZ-w	TZ-m	TZ-d	
LSV Kiel	42	24	22	2	0	
SBZ Malente	10	11	11	0	0	
Summe	52	35	33	2	0	
in % nur auf TZ bezogen			94,3%	5,7%	0,0%	

Geschäftsführung (inkl. HGF):						
Standort	VZ	TZ	W	m	d	Summe
LSV Kiel	5	0	1	4	0	5
SBZ Malente	1	0	0	1	0	1
Summe	6	0	1	5	0	6
in %			16,7 %	83,3 %	0,0 %	

BESTANDSERHEBUNG DER MITGLIEDER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN NACH GESCHLECHT

Ende 2021 gab es in Schleswig-Holstein 2.518 Vereine (-12) mit insgesamt 747.991 Mitgliedern (+8.854). Die durch die Corona Beschränkungen rückläufigen Mitgliedszahlen konnten abgefangen werden. Es ist wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Die Mitgliederzahlen von Mädchen und Frauen sind 2021 um 553 auf insgesamt 326.815 gestiegen. Auch bei den Jungen und Männern haben sich die Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 421.176 Mitglieder (+8.301) erhöht. Die Zahlen zeigen, dass die Rückkehr zum organisierten Sport bei den Mädchen und Frauen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie zögerlicher ist als bei den Jungen und Männern.

Der Mädchen- und Frauenanteil an den Gesamtmitgliedern beträgt 44%. (2020: 45 %). Damit steht der LSV im bundesweiten Vergleich mit anderen Sportverbänden und -bünden weiterhin gut da.

BESTANDSERHEBUNG GESCHLECHTSSPEZIFISCHE GREMIENBESETZUNG IN DEN MITGLIEDSORGANISATIONEN

Für die Umsetzung der LSV-Gleichstellungsarbeit ist es wichtig, dass in den Mitgliedsverbänden die gemeinsame Verantwortung aller Geschlechter weiter gestärkt wird, um wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Sportentwicklung zu schaffen. In diesem Zusammenhang haben die Dokumentation der Geschlechterverteilung, der Veränderungen und Entwicklungen in den Vorständen der Mitgliedsverbände einen hohen Stellenwert.

Dazu wurde im September 2021 eine Online-Umfrage an die Vertreter-/innen der Kreissport- und Fachsportverbände versendet.

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG:

Geschlechterverteilungen:

Vorstand / Präsidium				
Männer	Frauen	Divers		
76 %	23 %	1 %		

	BGB Vorstandsbesetzung:						
Präsid	ent/-in	Vizepräs	ident/-in	Schatzmeister/-in			
Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
89 %	11 %	82 %	18 %	83 %	17 %		

Beteiligung an der Umfrage 67 %, davon 70 % Männer

Hauptamtliche Mitarbeitende in der Geschäftsstelle vorhanden? 58 % Ja. 42 % Nein

Person für Gleichstellung vorhanden? 67 % Nein, 33 % JA

Delegierte Jahreshauptversammlung/ Mitgliederversammlung				
Männer	Frauen	Divers		
88 % 17 % 1 %				

Hauptamtliche Geschäftsstelle				
Männer	Frauen			
88 %	17 %			

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass weiterhin eine überwiegende Unterrepräsentanz von Frauen in Führung besteht und es in den Mitgliedsorganisationen kaum verantwortliche Personen für das Thema Gleichstellung im Sport gibt.

Die Umfrageergebnisse zeigten auch, dass die Mitgliedsorganisationen sich mehr Unterstützung durch entsprechende LSV Gleichstellungsarbeit wünschen.

III. Weitere durchgeführte Maßnahmen der LSV-Gleichstellungsarbeit 2021

FORTSCHREIBUNG DES GLEICHSTELLUNGSPLANS 2021 - 2024

2021 wurde mit der Fortschreibung des Gleichstellungsplanes begonnen. Der Gleichstellungsplan 2021 – 2024 stellt den Rahmen für die zukünftige LSV-Gleichstellungsarbeit dar und dient dazu, das bereits vorhandene Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung in den Vereinen und Verbänden weiter zu stärken und bei der Umsetzung zu unterstützen.

Folgende Handlungsfelder wurden bei der Fortschreibung des LSV-Gleichstellungsplans 2021- 2024 identifiziert:

- Die Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt (Diversity)
- Die Entwicklung von Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit
- Die Prävention von und Intervention bei jeglicher Form von Gewalt im Erwachsenenbereich

Für 2022 ist die Verabschiedung des Gleichstellungsplans 2021 – 2024 auf dem Verbandstag vorgesehen.

GLEICHSTELLUNGSUMFRAGE ZU SPORTART- UND ORGANISATIONSSPEZIFISCHEN BEDINGUNGEN SOWIE UNTERSTÜTZUNGSBEDARFEN IM THEMENFELD GEWALTSCHUTZ FÜR ERWACHSENE

Der im Rahmen des Handlungsfeld "Prävention und Intervention gegen jegliche Form von Gewalt im Erwachsenenbereich" beschlossene LSV-10-Punkte-Stufenpla sieht eine Online-Befragung der Mitgliedsorganisationen (MO) vor. Diese Befragung wurde in 2021 durchgeführt und verdeutlichte die Bedarfe der Mitgliedsorganisationen im Bereich "Gewaltschutz für Erwachsene" sowie zu konkreten Gleichstellungthemen.

Die Ergebnisse zeigten vor allem, dass die geplanten Maßnahmen des LSV-10-Punkte-Stufenplans zum Schutz vor Gewalt im Erwachsenenbereich den Bedarfen der MO entsprechen. Hier wurden von den Mitgliedsorganisationen z.B. Fortbildungen oder die Bereitstellung eines Handlungsleitfadens genannt.

Besondere Unterstützung wünschen sich die Mitgliedsorganisationen bei der Führungskräfteentwicklung, bei der Anwendung der gendergerechten Sprache, bei der Gewinnung von Mädchen und Frauen sowie im Umgang und bei der Positionierung im Themenfeld LSBTIQ* (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgeschlechtlich, Intergeschlechtlich und Queer*).

Die Umfrageergebnisse offenbaren aber auch den Wunsch nach mehr Vernetzung, persönlichem Kontakt sowie Beteiligungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse fließen in die zukünftige LSV-Gleichstellungsarbeit ein.

ENTWICKLUNG DES DIGITALEN FORMATS "GENDERTIME"

Gleichstellung ist ein vielfältiges Themenfeld. Damit Gleichstellung aber auch im organisierten Sport umgesetzt werden kann, braucht es zuerst entsprechende Informationen und vor allem Sensibilisierung für die unterschiedlichen Gleichstellungsthemen. Dafür wurde 2021 das digitale Format "GenderTIME" entwickelt.

Ziel des neuen Formats ist es, zukünftig über verschiedene Gleichstellungsthemen zu informieren und in den Dialog zu kommen.



Die GenderTIME Jahresplanung steht unter folgendem Link zur Verfügung: www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-politik/gleichstellung-im-sport

BETEILIGUNG AN DER LANDESGLEICHSTELLUNGSSTRATEGIE

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat 2021 mit der Entwicklung einer Gleichstellungspolitischen Strategie begonnen. Dazu wurde der LSV im online Partizipationsverfahren beteiligt und erarbeitete dazu Vorschläge zu Gleichstellungsthemen wie z.B. "Frauen im Ehrenamt", "Frauen in Führung", "Leitfaden geschlechtergerechte Sprache" sowie "Gewaltschutzkonzept im Sport". Der Umsetzungszeitraum der Landesgleichstellungsstrategie erstreckt sich über die nächsten vier Jahre.



HERAUSGEBER UND VERLEGER:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel 0431. 64 86 0
Fax 0431. 64 86 190
info@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de

Kiel, April 2022